

Rational® Developer for System z
Version 8.0.1

Installationshandbuch für RSE Server
AIX und Intel Linux



Rational® Developer for System z
Version 8.0.1

Installationshandbuch für RSE Server
AIX und Intel Linux



Fünfte Ausgabe (Dezember 2010)

Diese Ausgabe bezieht sich auf IBM Rational Developer for System z Version 8.0.1 (Programmnummer 5724-T07) und, sofern in neuen Ausgaben nichts anderes angegeben ist, auf alle folgenden Releases und Modifikationen.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs

IBM Rational Developer for System z Version 8.0.1, Installation Guide for RSE Server, AIX and Intel Linux,
IBM Form SC23-7679-04,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2000, 2010

© Copyright IBM Deutschland GmbH 2010

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW TSC Germany

Kst. 2877

Dezember 2010

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Anforderungen für AIX- und Intel Linux-Hosts 1

Voraussetzungen für den AIX-Host	1
AIX	1
SDK für AIX, Java 2 Technology Edition	1
Voraussetzungen für den Intel Linux-Host	2
Intel Linux	2
SDK für Linux auf Intel, Java 2 Technology Edition	2

Kapitel 2. Installation und Konfiguration von RSE Server 3

Installation, Aktualisierungen und Deinstallation von RSE Server	3
Installation	3
Deinstallation	5

Aktualisierung.	5
RSE-Verzeichniskonfiguration.	5
Starten von RSE Server	5
Beispiel für den Serverstart	6
SSL-Konfiguration für RSE Server	6
Beispiel für den Serverstart mit SSL	7
RSE Server beim Systemboot starten	7
Debugging von AIX-Programmen unter UNIX mithilfe von Developer for System z	8

Bemerkungen 9

Copyrightlizenz	11
Marken.	11

Index 13

Kapitel 1. Anforderungen für AIX- und Intel Linux-Hosts

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Produkte sind alle zur Zeit der Veröffentlichung dieses Handbuchs verfügbar. Rufen Sie die Website "IBM® Software Support Lifecycle" (<http://www.ibm.com/software/support/lifecycle/>) auf, um zu prüfen, ob ein ausgewähltes IBM Produkt zu dem Zeitpunkt, an dem Sie die zugehörige Funktion in Developer for System z verwenden möchten, immer noch verfügbar ist.

Eine aktuelle Liste mit Voraussetzungen und zusätzlichen Voraussetzungen ist im Handbuch *Developer for System z Prerequisites Guide* (IBM Form SC23-7659) verfügbar. Das Dokument ist auf der Bibliotheksseite (<http://www.ibm.com/software/rational/products/developer/systemz/library/index.html>) der Website für IBM Rational Developer for System z verfügbar und setzt die Voraussetzungen außer Kraft, die in diesem Dokument aufgelistet sind.

Voraussetzungen für den AIX-Host

AIX

Eine der folgenden Versionen muss installiert sein:

Programmnummer	Produktname
5765-G98	AIX 7
5765-G62	AIX 6.1 Standard Edition
5765-G03	AIX 5L, Version 5.3

Die zugehörige Produktwebsite finden Sie unter:

<http://www-03.ibm.com/systems/power/software/aix/>

SDK für AIX, Java 2 Technology Edition

Zur Verwendung von Remote Systems Explorer (RSE) unter AIX muss eine der folgenden Versionen installiert sein:

Programmnummer	Produktname
6207-001	IBM 32-Bit-Laufzeitumgebung für AIX, Java™ 2 Technology Edition, Version 6
6205-001	IBM 32-Bit-Laufzeitumgebung für AIX, Java 2 Technology Edition, Version 5

Die zugehörige Produktwebsite finden Sie unter:

<http://www.ibm.com/developerworks/java/jdk/aix/>

Achtung: Die 64-Bit-Version wird nicht unterstützt.

Voraussetzungen für den Intel Linux-Host

Intel Linux

Eine der folgenden Versionen muss installiert sein:

Produktname
Red Hat Linux® Enterprise 6
Red Hat Linux Enterprise 5
SUSE Linux Enterprise Server 11
SUSE Linux Enterprise Server 10

SDK für Linux auf Intel, Java 2 Technology Edition

Zur Verwendung von Remote Systems Explorer (RSE) unter Intel® Linux muss eine der folgenden Versionen installiert sein:

Programmnummer	Produktname
6207-001	IBM 32-Bit-Laufzeitumgebung für Linux auf Intel-Architekturen, Java 2 Technology Edition, Version 6
6205-001	IBM 32-Bit-Laufzeitumgebung für Linux auf Intel-Architekturen, Java 2 Technology Edition, Version 5

Die zugehörige Produktwebsite finden Sie unter:
<http://www.ibm.com/developerworks/java/jdk/linux/>

Achtung: Die 64-Bit-Version wird nicht unterstützt.

Kapitel 2. Installation und Konfiguration von RSE Server

Die folgenden Funktionen werden bei der Verwendung von IBM Rational Developer for System z unter UNIX[®] unterstützt:

- RSE-Zugriff auf UNIX, einschließlich SSL-Verbindungen
- Verwenden der Befehlsshell in RSE, ausgenommen vi oder ähnliche Programme
- Verbindung des Hostemulators mit vollem Zugriff auf die Shell
- Remote-Debugging von COBOL-Programmen, die unter UNIX ausgeführt werden
- Kompilieren, Verknüpfen und Ausführen von Programmen unter UNIX

Es gibt derzeit kein z/OS-Projekt für UNIX.

Wenn Sie Rational Developer for zEnterprise verwenden, führen Sie die Anweisungen für eine Serverinstallation im Handbuch *IBM Rational Developer for Power Systems Software V8.0 Installation Guide* (AIXp_LinuxpServerInstall.html) aus, das auf dem Datenträger *IBM Rational Developer for System z Server Installation Disk* verfügbar ist.

Installation, Aktualisierungen und Deinstallation von RSE Server

Installation

RSE Server ist eine Version von RSE, die den Zugriff auf das Dateisystem und die Befehlsschells auf einem UNIX-System mithilfe von Developer for System z ermöglicht.

Die Installation von RSE Server ist einfach und verwendet Installation Manager.

Die folgenden Schritte führen Sie durch die Installation von RSE Server:

1. Kopieren Sie die Installationsdatei `rdzrse80.tar` von der *Installations-CD für den RSE-Server von IBM Rational Developer for System z für AIX, Linux und Linux auf System z mit der Bezeichnung "RSE Server for AIX, Linux, and zLinux Installation CD"* in ein beschreibbares Dateisystemverzeichnis auf dem Server (`/tmp` ist dafür gut geeignet). Die CD verfügt über drei Verzeichnisse (AIX, Linux und zLinux), die die Datei `rdzrse80.tar` für das jeweilige Zielbetriebssystem enthalten. Wählen Sie die passende Datei aus dem Verzeichnis aus, das dem Betriebssystem auf dem vorgesehenen Installationssystem entspricht.
2. Extrahieren Sie das Installationsimage von RSE Server.

```
tar -xvf rdzrse80.tar
```
3. Verwenden Sie Installation Manager sowohl für die Installation von RSE Server und von Aktualisierungen als auch für ein Rollback zu den vorherigen Versionen installierter Produkte. Sie können Installation Manager als X Window System-Programm oder von der Befehlszeile aus in einem Modus für die automatische Installation ausführen. Wenn Sie Installation Manager unter Verwendung von X Windows[®] ausführen, muss eine Konsole mit dem UNIX-System oder einem X Windows-Server verbunden sein, der auf einem anderen System ausgeführt wird, auf das mithilfe der Variable `DISPLAY` umgeleitet wird.
 - Wenn Ihr System über keine Konsole verfügt oder die Anzeige auf ein anderes System umgeleitet werden muss, müssen Sie die Variable `DISPLAY` auf

dem System definieren, auf dem Installation Manager ausgeführt wird. Arbeiten Sie beispielsweise in `csh` und hat das System, auf dem Installation Manager angezeigt wird, den Hostnamen `littlebox`, geben Sie den folgenden Befehl auf dem System ein, auf dem RSE Server von Developer for System z installiert werden soll:

```
setenv DISPLAY littlebox:0
```

Starten Sie X Windows auf dem System, auf dem der RSE-Client von Developer for System z installiert werden soll. Geben Sie den folgenden Befehl in einem Befehlszeilenfenster auf `littlebox` ein, um es X Windows zu ermöglichen, den Anzeigedatenstrom von **RDzServer** zu empfangen.

```
xhost +RDzServer
```

Anmerkung: Installation Manager kann nicht als X Windows-Programm unter AIX ausgeführt werden. Verwenden Sie die automatische Installation, um RSE Server von Developer for System z zu installieren, oder installieren Sie VNC unter AIX. Installation Manager wird mithilfe von VNC ordnungsgemäß angezeigt. Weitere Informationen zu diesem Problem finden Sie in dem White Paper *Startup, and More info Issues with Installation Manager GUI on AIX systems*.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, nachdem Sie den VNC-Server auf dem AIX-System und den VNC-Client auf dem Clientsystem installiert haben:

- Server: Starten Sie das Programm "vncserver" und achten Sie darauf, dass es beim Start einen Namen wie `RDzServer:1` zurückgibt.
- Client: Starten Sie das Programm `vncviewer` auf dem Client. Geben Sie beim Programmstart den durch `vncserver` zurückgegebenen Namen, in diesem Beispiel `RDzServer:1`, in dem Feld "VNC Server" der `vncviewer`-Anwendung ein.
- Führen Sie von dem Verzeichnis aus, das die extrahierte TAR-Datei enthält, das Programm **install** aus, um die X Windows-Anwendung Installation Manager auszuführen. Wenn X Windows nicht verfügbar ist, können Sie eine automatische Installation über das Verzeichnis ausführen, das die entpackten Installationsdateien von Developer for System z enthält. Standardmäßig wird der RSE-Server in das Verzeichnis `<samp class="xph">/opt/IBM/RDz80</samp>` platziert. Bearbeiten Sie die Datei `install.xml`, wenn Sie die Installation im automatischen Modus nicht im Standardverzeichnis ausführen möchten. Aktualisieren Sie die Zeile `<profile installLocation="<gewünschte_Installationsposition>" id="IBM Rational Developer for System z"/>`, um das gewünschte Verzeichnis anzugeben. Wenn auf dem System mehrere RSE-Serverinstanzen installiert werden sollen, ändern Sie den Wert der `id`-Variablen so, dass die Installation einen neuen Namen verwendet, `<profile installLocation="<gewünschte Installationsposition>" id="IBM Rational Developer for System z_1"/>`. Ändern Sie außerdem die `profile`-Variable so, dass Sie mit dem `id`-Wert, `<offering profile='IBM Rational Developer for System z_1' id='com.ibm.rational.rdz.rseserver.v80' version='8.0.0.2010'/>` übereinstimmt. Die Anwendung "Installation Manager" nimmt diese Änderungen automatisch vor. Bei einer automatischen Installation müssen Sie diese Werte jedoch manuell ändern. Um die automatische Installation auszuführen, führen Sie folgenden Befehl aus:

```
install --launcher.ini silent-install.ini -input  
<Installationspfad>rdzrseinstall.xml
```
- Befolgen Sie die Schritte im Programm, um RSE Server zu installieren. Standardmäßig wird der RSE-Server in dem Verzeichnis `/opt/IBM/RDz80` installiert. Installation Manager erstellt die folgenden Verzeichnisse:

- /opt/IBM/RDz80 für den RSE-Server von Developer for System z
- /opt/IBM/InstallationManager, das Verzeichnis für das Programm, mit dem das Produkt installiert wurde
- /var/ibm/InstallationManager, ein Verzeichnis, in dem verschiedene von Installation Manager verwendete Dateien enthalten sind, wie beispielsweise Protokolle, Konfigurationsdateien, Lizenzdateien usw.

Deinstallation

Starten Sie das Startprogramm von IBM Installation Manager im Verzeichnis /opt/IBM/InstallationManager/eclipse, klicken Sie auf die Schaltfläche **Deinstallieren** und befolgen Sie die Anweisungen in den Fenstern, um RSE Server von Developer for System z zu deinstallieren. Für eine automatische Deinstallation wechseln Sie in das Verzeichnis /opt/IBM/InstallationManager/eclipse und führen die Installation aus:

```
./IBMIM --launcher.ini silent-install.ini
        -input <Installationspfad>/uninstall/uninstall.xml
```

Dabei ist "Installationspfad" das Verzeichnis, in dem RSE Server von Developer for System z installiert ist. Das Standardinstallationsverzeichnis ist /opt/IBM/RDz80.

Aktualisierung

Starten Sie das Startprogramm von IBM Installation Manager im Verzeichnis /opt/IBM/InstallationManager/eclipse, um RSE Server von Developer for System z zu aktualisieren. Zeigen Sie auf die Speicherposition, die die Aktualisierung enthält, indem Sie auf **Datei->Vorgaben** und dann auf die Schaltfläche **Repository hinzufügen** klicken. Nachdem Sie das Repository hinzugefügt haben, klicken Sie in der Hauptanzeige von IBM Installation Manager auf den Link **Aktualisieren** und befolgen Sie die Anweisungen in den Fenstern.

RSE-Verzeichniskonfiguration

Nachdem RSE Server installiert wurde, **kann sich nur der Rootbenutzer unter Verwendung von RSE am System anmelden**. Um anderen Benutzern den Zugriff auf das UNIX-System mithilfe von RSE zu ermöglichen, muss der UNIX-Systemadministrator die Berechtigungen für solche Benutzer mit dem Befehl `chmod` erweitern. Für den Verzeichnispfad zur RSE-Installation sowie für die Dateien im RSE-Verzeichnis ist eine Lese- und Schreibberechtigung erforderlich.

Wenn der RSE-Server das einzige im Standardverzeichnis /opt/IBM/RDz80 installierte Produkt ist, kann der Besitzer, root und jeder Benutzer in der Gruppe "root" mithilfe des folgenden Befehls eine Verbindung mit dem RSE-Server herstellen:

```
chmod -R ug+xr /opt/IBM/RDz80
```

Durch die Verwendung von `chmod -R ug+xr /opt/IBM/RDz80` erhält jeder Benutzer auf dem System die Berechtigung, RSE zu verwenden.

Starten von RSE Server

Verwenden Sie einen der folgenden Befehle im Standardinstallationsverzeichnis /opt/IBM/RDz80, um den RSE-Server zu starten:

```
perl ./daemon.pl
```

RSE Server wird gestartet und ist am Port 4075 empfangsbereit.

```
perl ./daemon.pl 4080
```

Der RSE-Server wird gestartet und ist am Port 4080 empfangsbereit.

Anmerkung: Bleiben Sie in der Korn-Shell (ksh). Verwenden Sie keine andere Shell wie csh, bash oder sh.

Beispiel für den Serverstart

Nachdem der RSE-Server auf einem System mit dem Hostnamen "RDzServer" erfolgreich gestartet wurde, entspricht die Anzeige dem folgenden Beispiel:

```
# perl ./daemon.pl 4080
```

```
Daemon running on: RDzServer.ibm.com, port: 4080
```

SSL-Konfiguration für RSE Server

SSL kann zur Sicherung der Kommunikation zwischen Developer for System z und dem UNIX-System verwendet werden, indem eine Java-Keystore-Datei erstellt und für die Datei "ssl.properties" von RSE festgelegt wird, dass sie auf diese JKS-Datei verweist. Wenn RSE Server gestartet wird, wird die Eigenschaftendatei gelesen und die Verbindung zu Developer for System z mit SSL geschützt.

Da RSE für die Aktivierung von SSL die Datei `ssl.properties` verwendet, kann der Systemadministrator während der Installation entscheiden, ob die Kommunikation geschützt werden soll oder nicht. Die Benutzer können jedoch nicht beide Kommunikationsformen - geschützt und ungeschützt - von demselben RSE-Verzeichnis aus nutzen. Wenn geschützte und ungeschützte Ports benötigt werden, kopieren Sie das Installationsverzeichnis in ein neues Verzeichnis.

```
cp -r /opt/IBM/RDz80 /opt/IBM/RDz80SSL
```

Anmerkung: Der Kopierbefehl kann nur von einem Benutzer mit Systemadministratorberechtigung ausgeführt werden.

Dieser Befehl kopiert alle Dateien aus dem Standardinstallationsverzeichnis in das neue Verzeichnis. Ändern Sie die Datei `ssl.properties` im neuen Verzeichnis, so dass sie auf die Java-Keystore-Datei verweist. Jetzt kann RSE Server an einem anderen Port (4077) gestartet werden. Die Kommunikation wird mit SSL geschützt.

```
perl ./daemon.pl 4077
```

Wenn eine im Verzeichnis `/opt/IBM/RDz80SSL` erstellte Java-Keystore-Datei den Namen `RDZRSE.jks` hat und das Kennwort `RDzisGreat` verwendet wird, ändern Sie in der Datei `ssl.properties` die folgenden Zeilengruppen:

Anmerkung: Der Pfad zu der JKS-Datei MUSS im Parameter `daemon_keystore_file` angegeben sein.

```
#
daemon_keystore_file=/opt/IBM/RDz80SSL/RDZRSE.jks
daemon_keystore_password=RDzisGreat
#
```

Wenn Sie die SSL-Authentifizierung aktivieren möchten, ändern Sie die beiden Zeilengruppen `enable_ssl` und `disable_server_ssl` in der Datei `ssl.properties` so, dass sie wie folgt aussehen:

```
enable_ssl=true
disable_server_ssl=false
```

Beispiel für den Serverstart mit SSL

Nachdem der RSE-Server auf einem System mit dem Hostnamen RDzServer mit SSL gestartet wurde, entspricht die Anzeige dem folgenden Beispiel:

```
# perl ./daemon.pl 4077
SSL Settings
[daemon keystore:                /opt/IBM/RDz80SSL/aixrse.jks]
[daemon keystore pw: RDzisGreat]
[server keystore:                /opt/IBM/RDz80SSL/aixrse.jks]
[server keystore pw: RDzisGreat]
Daemon running on:      RDzServer.rtp.raleigh.ibm.com, port: 4077
```

RSE Server beim Systemboot starten

Wenn die RSE-Dämonen bei jedem Booten des UNIX-Systems gestartet werden sollen, müssen Sie die Datei /etc/inittab aktualisieren. Verwenden Sie zum Aktualisieren der Datei /etc/inittab die Befehle chitab, mkitab und rmitab.

Anmerkung: Bei den folgenden Beispielen wird vorausgesetzt, dass sich der RSE-Code für Nicht-SSL-Verbindungen im Verzeichnis /opt/IBM/RDz80 und für sichere SSL-Verbindungen im Verzeichnis /opt/IBM/RDz80SSL befindet:

1. Erstellen Sie zwei Scriptdateien, um zwei RSE-Dämonen beim Systemboot zu starten. Eine Datei startet den RSE-Dämon am Port 4080 und die andere startet einen Server für SSL-Verbindungen am Port 4077.

- a. Erstellen Sie eine Datei /opt/IBM/RDz80/RDzRSE4080.sh und nehmen Sie die folgenden drei Zeilen in die Datei auf:

```
#!/bin/ksh
cd /opt/IBM/RDz80
perl /opt/IBM/RDz80/daemon.pl 4080 2> /tmp/RDzRSE4080.log &
```

Diese Datei startet den Nicht-SSL-Server.

- b. Speichern Sie die Datei, und führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Datei ausführbar zu machen:

```
chmod u+wx /opt/IBM/RDz80/RDzRSE4080.sh
```

- c. Erstellen Sie eine Datei /opt/IBM/RDz80SSL/RDzRSESSL4077.sh und nehmen Sie die folgenden drei Zeilen in die Datei auf. Der Dämon schreibt Starttext in /tmp/RDzRSESSL4077.log.

```
#!/bin/ksh
cd /opt/IBM/RDz80SSL
perl /opt/IBM/RDz80SSL/daemon.pl 4077 2> /tmp/RDzRSESSL4077.log &
```

Diese Datei startet den Server für sichere SSL-Verbindungen am Port 4077.

- d. Speichern Sie die Datei, und führen Sie den folgenden Befehl aus, um die Datei ausführbar zu machen:

```
chmod u+wx /opt/IBM/RDz80SSL/RDzRSESSL4077.sh
```

- e. Aktualisieren Sie die Datei /etc/inittab so, dass die beiden Server beim Booten gestartet werden. Führen Sie in einer UNIX-Sitzung die beiden folgenden mkitab-Befehle aus:

```
mkita "RDzRSE80:2:once:/opt/IBM/RDz80/RDzRSE4080.sh"
mkita "RDzRSE80SSL:2:once:/opt/IBM/RDz80SSL/RDzRSESSL4077.sh"
```

Geben Sie lsitab -a ein, um zu überprüfen, ob die mkitab-Befehle funktioniert haben. Mit diesem Befehl zeigen Sie eine Liste der Datei /etc/inittab mit den Ergebnissen der letzten beiden mkitab-Befehle an.

Wenn Sie eine Zeile aus /etc/inittab entfernen möchten, verwenden Sie den Befehl rmitab Name. rmitab RDzRSE80 entfernt den Eintrag des ersten mkitab-Befehls.

2. Passen Sie Pfade und Portnummern an die Anforderungen in der lokalen Umgebung an.
3. Führen Sie mit einem Befehl `shutdown -r` einen Warmstart durch, um die RSE-Dämonen aus der Datei `/etc/inittab` zu starten.

Debugging von AIX-Programmen unter UNIX mithilfe von Developer for System z

- Kompilieren Sie den Quellcode mit aktiviertem Debug zu Objektdateien.
- Binden Sie die Objektdateien in eine ausführbare Datei ein, für die ein Debug durchgeführt werden kann.
- Führen Sie die ausführbare Datei aus. Starten Sie den UNIX-Debugger in demselben Verzeichnis, in dem sich das zu debuggende Programm befindet.
`irmtdbgc -ghost=RDzSystem -quiport=8000 yourApp`
- Starten Sie in der Debug-Perspektive von Developer for System z den Debug-UI-Dämon, der an demselben Port wie `irmtdbgc` empfangsbereit ist.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der Produkte, Programme oder Services können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder andere Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Dienstleistungen in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden, soweit nicht ausdrücklich solche Verbindungen erwähnt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

Intellectual Property Dept. for Rational Software
IBM Corporation
3039 Cornwallis Road, PO Box 12195
Research Triangle Park, NC 27709
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Dokument aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Eigenschaften machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Die oben genannten Erklärungen bezüglich der Produktstrategien und Absichtserklärungen von IBM stellen die gegenwärtige Absicht von IBM dar, unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

Copyrightlizenz

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmiertechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben wurden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. IBM kann deshalb nicht garantieren, dass die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit und Funktion dieser Programme gegeben ist. Die Beispielprogramme werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung oder im Zusammenhang mit den Beispielprogrammen entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corp. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder von anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie im Web unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Rational ist eine Marke der International Business Machines Corporation und der Rational Software Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium® sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder deren Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Microsoft®, Windows und das Windows-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Index

A

AIX
Voraussetzungen 1

C

COBOL-Programme
Debugging 8

D

Debugging
COBOL-Programme 8

I

Installation 3
Intel Linux
Voraussetzungen 2

K

Konfiguration 3
SSL 6
Verzeichnis 5

S

Server
SSL 7
starten 5, 7
SSL
Konfiguration 6
Server 7
Start
System-Boot 7
Starten des Servers 5, 7
System-Boot 7

V

Verzeichniskonfiguration 5
Voraussetzungen
AIX 1
Intel Linux 2

Antwort

Developer for System z
Installationshandbuch für RSE Server
AIX und Intel Linux
Version 8.0.1

IBM Form SC12-4102-04

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen. Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre IBM Geschäftsstelle, Ihren IBM Geschäftspartner oder Ihren Händler.

Unsere Telefonauskunft "HALLO IBM" (Telefonnr.: 0180 3 313233) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.

Kommentare:

Danke für Ihre Bemühungen.

Sie können ihre Kommentare betr. dieser Veröffentlichung wie folgt senden:

- Als Brief an die Postanschrift auf der Rückseite dieses Formulars
- Als E-Mail an die folgende Adresse: ibmterm@de.ibm.com

Name

Adresse

Firma oder Organisation

Rufnummer

E-Mail-Adresse

IBM Deutschland GmbH
SW TSC Germany

71083 Herrenberg



Programmnummer: 5724-T07

SC12-4102-04

